

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 7 (1921)
Heft: 6

Artikel: IKA
Autor: W.A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-526343>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nach wieder etwas Leben in die dumpfe Luft. Endlich schlägt es 4 Uhr! Gottlob! Eine Erlösung für mich und für die Kinder!

Weitere Momentaufnahmen ständen zur Verfügung. Für heute genügt es. Diejenigen sind höflich eingeladen, sich ein wenig in die Situation des Katecheten hin-

ezudenken, welche gerne das Wort auf der Zunge führen: In der Religionsstunde herrscht Disziplinlosigkeit! Den Grund der Disziplinlosigkeit werden sie ohne große Mühe herausfinden, aber vielleicht an einem andern Orte, als ihre vorgefasste Meinung glaubte.

J. L.

IKA.

Im August 1920 fand in Haag der VI. internationale katholische Kongreß statt. Vertreter aus über 40 Nationen nahmen daran teil. Die Arbeiten dieses Kongresses wurden vom H. Vater und einer ganzen Anzahl Erzbischöfen und Bischöfen geeignet und gutgeheißen. Am Schlusse der interessereichen mehrtägigen Verhandlungen wurde die Katholische Internationale gegründet.

Die Katholische Internationale (IKa) will in erster Linie solchen katholischen Organisationen dienen, die internationale Beziehungen haben (Mädchenschutzvereine, Arbeiterorganisationen, Fachverbände, Abstinenzvereine, Pressorganisationen usw.) Diesem großen Zwecke dienen verschiedene Mittel.

Ein Haupthindernis im internationalen Verkehr bildet die Verschiedenheit der Sprachen. Daher wählte die IKa die leicht erlernbare und sehr ausdrucksfähige Esperanto-Sprache zur Dienstsprache (Lehrbücher darüber sind erhältlich bei der Baumgartner-Gesellschaft bei St. Michael in Zug).

Die IKa unterhält auch ein offizielles Organ, *Espero Katolika*. Diese Monatschrift ist über alle Erdteile verbreitet und orientiert kurz und allseitig über alle wichtigeren Vorgänge des katholischen Kulturlebens.

In allen größeren Ortschaften wird die IKa Vertrauensmänner ernennen, die sich verpflichten zur praktischen Hilfeleistung, zur Auskunfterteilung, Beratung auf Reisen usw.

Die einzelnen katholischen Organisationen aller Länder werden eingeladen, je einen

Delegierten in den Vorstand der einzelnen Landesgruppen der IKa zu ernennen.

Die Vertrauensmänner der IKa und die Delegierten der Organisationen je eines Landes stehen unter einem Landesdirektor (Landesdirektor für die Schweiz ist Prof. W. Arnold in Zug).

Durch dieses wohlorganisierte System von Vertrauensmännern und Organisationsdelegierten wird nach und nach auch ein gut funktionierender katholischer Nachrichtenendienst eingerichtet werden können (Unterstützung der bereits bestehenden und ausgezeichnet arbeitenden KIPA, Katholische internationale Presseagentur).

Um alle diese Teilarbeiten in reibungslosem Gange zu erhalten, wurde eine internationale katholische Aktionszentrale errichtet. Diese hat ihren Sitz in Graz und steht unter der Direktion des hochw. Herrn Generalsekretär Dr. M. J. Mezger (Karmeliterplatz 5).

Die IKa will aber nicht bloß den katholischen Organisationen dienen, sondern stellt sich mit ebensogroßer Bereitwilligkeit jedem Katholiken zur Verfügung.

Gegenwärtig stehen an der Spitze der IKa der weit über die Niederlande hinaus bekannte Pfarrer Lambert Poell in Gemert (Präsident), der Konvertit A. H. Rankiewell in London, Prof. M. Mielert in Breslau und Dr. M. J. Mezger in Graz. Dieser leitende Ausschuss bildet zusammen mit den verschiedenen Landesdirektoren das Direktorium der IKa. Der offizielle Sitz der Katholischen Internationale ist Haag.

W. A.

Ob der Lehrer fest oder schwankend, ob er mit sicherer Konsequenz und mit gewichtigem Wort oder ob er mit leeren Worten nach Launen handelt, ob der Sonnenschein schlichter und kräftiger männlicher Liebe über der Ausaat scheint, oder ob die drückende Uebellust tagelöhnerhafter Gesinnung auf der Arbeit lastet, das weiß die junge Welt in der Schule oft mit feinerem Gefühle zu beurteilen, als wir gemeiniglich annehmen.

Kinder haben selbst für die kleinsten Fehler ihrer Lehrer ein Auge.

(Matthias, Prakt. Pädag.)

(Fénelon.)